

Fonds professionell (online) vom 13.2.2002:

Cyberfinancials: endgültige Version der Fact-Sheet-Internetsoftware vorgestellt



Die Wiener Cyberfinancials GmbH stellt in diesen Tagen die neueste Version ihres Fact-Sheet-Programms „Fund Fact Sheet Optimizer“ vor (FONDS professionell berichtete bereits im Herbst des Vorjahres über die Pläne der Gesellschaft). Dieses webbasierte, plattformunabhängige System zur automatisierten Erstellung und multimedialen Publikation von Finanzdaten (Fund Fact Sheets) soll vor allem Fondsanbietern die lästige Arbeit der Fact Sheet-Erstellung massiv erleichtern. Mit Hilfe des Programms werden die Fact Sheets für jeden Fonds einmal nach den Wünschen der Fondsgesellschaft gestaltet und in der Folge nur noch in den gewünschten Abständen aktualisiert - auf Knopfdruck stehen anschließend druckfertige Vorlagen zur Verfügung. Cyberfinancials-Mitgründer Mag. Thomas Rieß: „Die Fondsgesellschaften, denen wir das System bisher gezeigt haben, waren durchwegs begeistert, zu den ersten Kunden zählen dabei große Häuser wie die Volksbanken KAG ebenso wie der Futures-Fonds-Anbieter FTC.“

Musterkalkulation beweist Preisvorteil

Interessant ist die Muster-Kalkulation, die Cyberfinancials zur Bewertung der von ihr angebotenen Leistung angestellt hat. Das Unternehmen rechnet vor, dass bereits bei zehn regelmäßig zu wartenden Fonds-Fact Sheets ein monatlicher Kostenvorteil in Höhe von etwa 560 Euro entsteht - allerdings wird dieser Vorteil erst dann schlagend, wenn die einmalige Einstiegsgebühr von 2372 Euro (237 Euro/Fonds) „verdient“ wurde.

Cyberfinancials-CEO Mag. Leo Willert: „Unsere Kalkulation ist eher konservativ angelegt, nicht berücksichtigt wurden etwa die vielen unnötigen Telefonate zwischen allen in die Erstellung von Fact Sheets involvierten Personen oder die Mehrkosten durch Fehldrucke, weil zum Beispiel falsche Wertpapierkennnummern angegeben wurden.“ Die Fehlergefahr im Datenbereich werde auf ein Minimum reduziert, indem die Fondsgesellschaften selbst die Kurse eingeben, denn die Praxis habe gezeigt, dass jede Datenbank Fehler enthalte. Die Dateneingabe kann bei Gesellschaften, die nur wenige Fonds verwalten manuell passieren, KAGs mit einer breiten Produktpalette können mit Hilfe von Schnittstellen zu ihrer eigenen Datenverarbeitung eine Automatisierung erreichen.

Musterkalkulation 10 Fonds, gleiches Grundlayout

Konventionell (Fact Sheets für den Druck; 1x p.M.)		Cyberfinancials (Fact Sheets für Web & Druck; täglich)	
Externe Kosten		Einmalanlage-Gebühr	€ 2.372,50
Grafiker (1-1,5h/Fonds; €100/h)	€ 1.000,00	Externe Kosten	
Lithografie (€ 50/Fonds)	€ 500,00	Monatliche Gebühr	€ 1.105,00
Summe externe Kosten	€ 1.500,00	Summe externe Kosten	€ 1.105,00
Interne Kosten		Interne Kosten	
1 Mitarbeiter x 2 Tage (€ 3.300,00 p.M.)	€ 330,00	1 Mitarbeiter x 1 Tag (€ 3.300,00 p.M.)	€ 165,00
Summe interne Kosten	€ 330,00	Summe interne Kosten	€ 165,00
Summe monatl. Kosten	€ 1.830,00	Summe monatl. Kosten	€ 1.270,00

Kontakt:

Cyberfinancials, 1030 Wien, Weyrgasse 8, Tel. +43 1 955 95 96, www.cyberfinancials.at

Mag. Leo Willert, C.E.O.
Mag. Thomas Rieß

Quelle: FONDS Professionell